



© DLRG-Jugend Nordrhein

Jugendfahrt nach Berlin

Von anderen lernen, sich mit ihnen gemeinsam über die Arbeit der DLRG-Jugend austauschen und dabei über den Tellerrand hinausschauen: Auf dieses Abenteuer ließen sich 25 Jugendliche der DLRG-Jugend Nordrhein ein, als sie im August vergangenen Jahres ihre Abgeordnetenfahrt nach Berlin antraten.

Noch mehr oder weniger untereinander unbekannt trafen sich die Teilnehmenden am Kölner Hauptbahnhof, um zusammen in den ICE nach Berlin einzusteigen. Während der Zugfahrt herrschte trotz der üblichen Bahnprobleme eine ausgelassene Stimmung. Einige unterhielten sich, andere spielten Karten und wieder andere machten einen Mittagsschlaf. Durch die Verspätung entfiel der geplante Stadtrundgang und die Gruppe machte sich direkt auf den Weg ins Deutsche Historische Museum. Die dortige Sonderausstellung »Es hätte auch anders kommen können« ließ die Teilnehmenden an neuralgischen Punkten der deutschen Geschichte die Perspektive wechseln. Nach dem Abendessen im Hotel gestalteten die Teilnehmenden den Abend individuell. Die Gruppe entschied

sich in lockerer Atmosphäre für einen gemeinschaftlichen kommunikativen Spaziergang, der alle näher zueinander brachte.

Der nächste Morgen startete mit einem Ausflug in den Deutschen Bundestag, bei dem die Teilnehmenden parlamentarische Luft schnupperten und in einem Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals individuelle Einblicke in Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments erhielten. Bei sonnigem, aber windigem Wetter erklomm die Gruppe anschließend die Kuppel des Reichstags. Die Mittagspause nutzte die Gruppe zum Shoppen, Essen oder Postkarten Schreiben.

Frisch gestärkt und bereit für neue Einblicke besuchten die Jugendlichen das Radio im amerikanischen Sektor (RIAS) sowie die Kameraden des Technischen Hilfswerks. Beim Sender RIAS bekamen sie ein Gefühl für die alten Studios und schauten sich die heutigen Möglichkeiten der Tonaufnahmen aus der Nähe an. Beim THW hingegen analysierten die Jugendlichen die Unterschiede der Strukturen und saßen in verschiedenen Fahrzeugen Probe. Mit einem gemeinsamen Abendessen sowie einem touristischen Spaziergang entlang der Museumsinsel klang der Abend bei Livemusik und guten Gesprächen aus.

Der Höhepunkt der Berlinfahrt war zweifellos der Besuch im Kanzleramt am Morgen des Abreisetages. Die Ernsthaftigkeit und Autorität der Sitzungsräume war trotz der Abwesenheit der Abgeordneten spürbar. Darüber hinaus überwachten mehrere Personen des Sicherheitsdiensts die junge Reisegruppe während ihres Aufenthaltes und beäugten streng jeden Schritt. Möglicherweise machte aber auch dieser Umstand den Besuch zu einer besonderen und unvergesslichen Erfahrung für alle. Die sich an die Zeit im Kanzleramt anschließenden Stunden bis zum letzten gemeinsamen Mittagessen verbrachten die Teilnehmenden unter anderem mit Sightseeing, Spazieren und mit dem Kauf von Souvenirs. Zum frühen Nachmittag hin machte sich die Gruppe auf den Weg zum Berliner Bahnhof, um gegen 21 Uhr müde, aber mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck von Köln aus die letzten Meter nach Hause anzutreten.

Alles in allem ermöglichte die gemeinsame Zeit in Berlin, neue Freunde zu finden, die Stadt in der Kürze in ihrer Vielfalt zu entdecken und neue Ideen sowie Ansprechpersonen für zukünftige DLRG-Jugend-Veranstaltungen zu bekommen.

Isabelle Riße ◀